



# SPD

Die sozialdemokratische  
Kreistagsfraktion  
im Landkreis Esslingen

SPD • Pulverwiesen 11 • 73726 Esslingen a. N.

Esslingen, den 06.04.2017

## Antrag Bodelschwingschule Nürtingen

### **Die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, in der kommenden Sitzung des Kultur- und Schulausschusses**

- 1. einen Sachstandsbericht der Schulleitung der Bodelschwingschule über die aktuelle Situation an der Schule,**
- 2. einen Bericht über die Ergebnisse der Bestandsaufnahme,**
- 3. die Vorstellung der geplanten Ausschreibung der Machbarkeitsstudie,**
- 4. sowie die Darstellung eines realisierbaren Zeitplans der Gesamtmaßnahme (Machbarkeitsstudie und Umsetzung der Maßnahme).**

#### Begründung:

Der Haushaltsansatz für Sanierungsmaßnahmen der Bodelschwingschule wurde auf Antrag der Freien Wähler im Rahmen der Haushaltsberatungen von 2,0 Mio. € auf eine Planungsrate in Höhe von 150.000 € reduziert. Diese von der Verwaltung unterstützte Verschiebung war Anlass für die SPD-Kreistagsfraktion sich ein eigenes Bild der baulichen Situation vor Ort zu verschaffen.

Beim Besuch der SPD-Kreistagsfraktion zeigten sich erhebliche Missstände in der baulichen Situation, die eine starke Beeinträchtigung des Schulbetriebs mit sich bringen. Bauliche Defizite bestehen insbesondere im Brandschutz, der Barrierefreiheit und der Hygiene. Darüber hinaus hat die Schule einen erheblichen zusätzlichen Raumbedarf, der Unterrichts- wie Nebenflächen betrifft. Auch die Situation des im Gebäude der Bodelschwingschule untergebrachten Kindergartens für Kinder mit Körperbehinderungen ist alles andere als optimal, um Kindern mit diesem sehr intensiven Förderungs- und Betreuungsbedarf gerecht zu werden.

Dass trotz aller baulichen Defizite die Schule erfolgreich arbeitet, zeigen nicht zuletzt die konstant hohen Schülerzahlen an der Bodelschwingschule. Die wertvolle pädagogische Arbeit des gesamten Kollegiums kann unter diesen Umständen kaum hoch genug wertgeschätzt werden. Um angemessene Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine pädagogisch angemessene Förderung unterstützen statt einzuschränken, ist der Landkreis zur Handlung geboten.

Um geeignete Weichen stellen zu können, fordert die SPD-Kreistagsfraktion deshalb einen Zwischenbericht über die Ergebnisse der Bestandsaufnahme, um das tatsächliche Ausmaß der aktuellen Situation den politischen Gremien zur Kenntnis zu geben.

Im Hinblick auf die zu erfolgende Machbarkeitsstudie gilt für die SPD-Kreistagsfraktion grundsätzlich Gründlichkeit vor Schnelligkeit. Dennoch muss die Situation mit Nachdruck angegangen werden. Dabei gilt es Varianten ins Auge zu fassen, die einen zukunftsweisenden Betrieb der Schule ermöglichen.

Aus Sicht der SPD-Kreistagsfraktion gilt es dabei folgende wichtige Eckpunkte zu beachten:

- ein zukunftsfähiges Raumkonzept, das sowohl in Raumzuschnitt als auch hinsichtlich des Bedarfs aktuellen Anforderungen gerecht wird. Hinsichtlich des Raumbedarf erfordert dies angemessene und ausreichende Differenzierungsräumlichkeiten, Werkräumen, adäquaten Sportstätten, eine Mensa, einen Außenbereich zur Bewegung auch in den Pausen, ein für das Kollegium ausreichend großes und den Stand der pädagogischen Arbeit angepasstes Lehrerzimmer, sowie Arbeitsplätze für Lehrerkollegium um nur einige aktuelle Defizite zu nennen;
- ein solches zukunftsfähiges Raumkonzept ist durch eine dauerhafte Aufstellung von Container nicht zu realisieren.
- Die Schaffung eines barrierefreien Zugangs;
- die Herstellung eines gegenwärtigen Brandschutzniveaus, insbesondere die Herstellung von Lager- und Nebenflächen für zahlreiche Gerätschaften
- die Auslagerung des Kindergartens, um beiden pädagogischen Einrichtungen eine adäquate räumliche Situation zu ermöglichen

Die anstehende Machbarkeitsstudie muss auf diese Fragen zeitgemäße Lösungen finden. Die bestehenden Defizite machen eine grundlegende Sanierung sowie eine Erweiterung der Schule erforderlich. In Anbetracht des Umfangs ist auch die Gewährleistung des Schulbetriebs während der Baumaßnahmen bei einer Variantenbildung zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist zu prüfen, welche Förderprogramme für die anstehenden Maßnahmen in Frage kommen könnten.

Die genannten Aspekte erfordern ein rasches, aber gründliches Vorgehen. Die SPD-Kreistagsfraktion bittet daher auch um Vorstellung einer realistischen Zeitplanung zur Umsetzung der Maßnahme, der dem dringenden Handlungsbedarf Rechnung trägt.

gez.

Sabine Fohler  
Sprecherin im Kultur- und Schulausschuss